



## Protokoll der Sitzung des Referates Working Equitation am 21.11.2009

### 1) Festlegung des Reglements zur Abhaltung von Turnieren in Working Equitation in Österreich.

Grundsätzlich gelten die Regeln der WAWE (World Association for Working Equitation) für Turniere in Österreich.

Von diesem Regelwerk abweichend bzw. ergänzend gilt für in Österreich ausgetragene Turniere:

1) Ein Working Equitation Turnier besteht aus 4 Teilbewerben:

Dressur  
Trail  
Speed-Trail  
Rinderarbeit

Für die Gesamtwertung zählen die Bewerbe 1-3. Wenn in der Gesamtwertung eine ex aequo Platzierung auftritt, wird jenes Paar vorgereiht, das in der Dressur das bessere Ergebnis hat.

Bei der Rinderarbeit gibt es eine Teamwertung. Ein Team besteht aus 4 Reitern, welche sich selbst zusammenstellen.

2) Turniere werden in 3 Schwierigkeitsklassen ausgetragen:

- ) Einsteigerklasse (Pferde mindestens 4 Jahre)
- ) Fortgeschrittene Klasse (Pferde mindestens 5 Jahre)
- ) Masterklasse (Pferde mindestens 6 Jahre)

Pferde benötigen einen gültigen Pferdepaß (Impfschutz gemäß ÖTO)  
Alle Pferderassen sind zugelassen.

Mindestalter für Reiter:

Allgemeine Abteilung: ab 16 Jahren

Jugendliche/Junioren- Abteilung: ab 12 Jahren – 15 Jahren

### 3) Turniere:

Offizielle Working Equitation Turniere in Österreich (z.B. Qualifikationsturniere für WM und EM, internationale Turniere) müssen von der WAVE bzw. der österreichischen Vertretung der WAVE genehmigt werden.

### 4) Kleidung der Reiter:

Dem Gedankengut der Working Equitation entsprechend, soll jeder Reiter seinem Heimatland entsprechend in der jeweiligen, d.h. österreichischen Landestracht reiten. Darüber hinaus ist zulässig: z.B. Spanische, Portugiesische, Italienische, Französische Landestracht.

Mindestanforderungen: keine offenen Haare, Kopfbedeckung, Langarmhemd, Weste, passende Reithose. Alles in gedeckten Farben, in Naturtönen (Braun, Grau, Beige, Schwarz, etc).

### 5) Ausrüstung der Pferde:

#### Sattel:

zur Tracht passend, Satteldecke und Gamaschen in Naturtönen. Mähne und Schweif eingeflochten bzw. hochgebunden (Vaqueraknoten), ohne Bänder.

Im Dressurbewerb sind Bandagen und Gamaschen nicht erlaubt.

#### Erlaubte Zäumungen:

Wassertrense mit zwei Zügeln, Kandare mit Unterlegtrense, Kandare mit vier Zügeln. Blanke Kandare mit einem Paar Zügel darf nur einhändig geritten werden. Hilfszügel jeglicher Art sind nicht erlaubt.

### 6) Spezielle Regeln zur Einsteigerklasse:

Es wird beidhändig geritten. In den Trailhindernissen ist Trab erlaubt. Zwischen den Hindernissen muss galoppiert werden. Das Mitführen einer Gerte ist in allen Bewerben erlaubt.

### 7) Spezielle Regeln zur Fortgeschrittenenklasse:

Es gelten die gleichen Regeln wie in der Masterklasse, aber es wird beidhändig geritten.

### 8) Spezielle Regeln zur Masterklasse:

Startberechtigt in der Masterklasse ist nur, wer mindestens 1 Turnier der Fortgeschrittenenklasse positiv absolviert hat.

9) Dressuraufgaben werden um den Punkt Präsentation ergänzt. In diesem Punkt wird Adjustierung, Gesamteindruck, Choreografie, etc. bewertet.

## II) Qualifikationsbestimmungen für die Weltmeisterschaft 2010 in Italien

Teilnahmeberechtigt sind nur Reiter der Masterklasse.

Teilnehmer des letzten Championats sind automatisch für das nächste Championat qualifiziert.

Erfolgreiche Absolvierung mindestens eines Qualifikationsturnieres in Österreich in der Masterklasse mit mindestens 60 % im Jahr des Championates oder im Jahr davor.

Es werden drei Mannschaftsreiter und ein Einzelreiter entsandt.

Wenn mehrere Reiter die Qualifikationskriterien erfüllen, gilt die bessere Wertung.

Die endgültige Entscheidung über die Entsendung trifft der österreichische Vertreter der WAVE.